



Lateinobligatorium an Schweizer Universitäten

Für viele geisteswissenschaftliche und für theologische Studien verlangen Schweizer Universitäten Latein- und teilweise sogar Altgriechischkenntnisse. Wer keine mitbringt, muss sie sich beschaffen. Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Latein und Altgriechisch haben in den letzten Jahren an Mittel- und Hochschulen an Bedeutung verloren. Im Rahmen der Umstellung auf das Bachelor-Master-System wurde die Latein- oder Griechischpflicht in verschiedenen Fächern gestrichen, z. B. an den Universitäten Basel und Bern. Trotzdem gibt es nach wie vor eine ganze Reihe Studienfächer an den Philosophischen und Theologischen Fakultäten der Universitäten, die bei ihren Studierenden Latein- oder sogar Altgriechischkenntnisse voraussetzen. Vor allem die Uni Zürich scheint am Latein festhalten zu wollen.

Nachweisen können Sie Ihre Kenntnisse mit einer entsprechenden Note im Maturazeugnis. Wer keine solche Note vorweisen kann, muss das Fehlende z. B. in einem der speziell organisierten Kurse nachholen und mit einer Prüfung an der Uni abschliessen. Einige Universitäten anerkennen gewisse Leistungen aus fakultativen Mittelschul-Lateinkursen.

Welche Fächer verlangen Latein oder Griechisch?

Im Allgemeinen sind das diverse Sprach- und Literaturwissenschaften, Geschichte und Fächer, die sich mit Altertum, Mittelalter, Musik und Religion beschäftigen. Fächer wie Klassische Archäologie oder Geschichte des Altertums verlangen meist zusätzlich Griechischkenntnisse. Dabei gilt die Latein- bzw. Griechischpflicht oft nicht nur für ein Studium im Hauptfach (Major), sondern auch im Nebenfach (Minor). Es gibt dabei aber verschiedene Ausnahmen (vgl. unten).

Wie erfahre ich, ob ich für mein Fach ein Lateinobligatorium* gilt?

Erste Hinweise geben die Detailinformationen zu den Studiengängen unter www.berufsberatung.ch/uniinfo. Gute schriftliche Quellen sind auch Studienführer und Wegleitungen der Hochschulen oder die Beschreibungen des gewünschten Studienfaches auf den Internetseiten der entsprechenden Hochschulinstitute. Verbindliche Auskunft geben die Dekanate der Philosophischen und Theologischen Fakultäten (vgl. Seite 3). Eine Liste der lateinpflchtigen Fächer der Uni Zürich finden Sie unter www.latinum.uzh.ch.

Stellen alle Universitäten pro Fach die gleichen Bedingungen?

Nein, die Bedingungen sind sehr uneinheitlich. So ist es möglich, dass eine Uni für das Fach Ihrer Wahl Latein verlangt, eine andere aber gar nicht oder nur fürs Haupt-, nicht aber fürs Nebenfach, oder nur für den Master, aber nicht für den Bachelor. Generell lässt sich sagen, dass in der Deutschschweiz die Uni Zürich am häufigsten Lateinkenntnisse voraussetzt und zwar bereits fürs Bachelor- und dadurch auch fürs konsekutive Masterstudium. Basel und mit wenigen Ausnahmen Bern verzichten aufs Lateinobligatorium im Bachelorstudium, verlangen es aber dann teilweise im Master wieder. Die Westschweizer Universitäten sind nicht ganz so streng wie Zürich, fordern aber häufiger Latein als Basel oder Bern.

So braucht man also z. B. für ein Deutschstudium nur noch in Zürich im Bachelor- und Masterstudium Latein (Ausnahme: Deutsche Sprachwissenschaft im Nebenfach), alle anderen Universitäten kennen kein Obligatorium mehr. Im Studienfach Französisch ist die Lage ähnlich, ebenso in anderen romanischen Sprachen (wobei hier wiederum die Westschweizer Unis Latein verlangen). Osteuropäische Geschichte oder Musik-

* Viele der nachfolgenden Antworten gelten sinngemäss auch fürs Griechischobligatorium. Genauere Informationen bekommen Sie bei den Dekanaten der Philosophischen und Theologischen Fakultäten (Tabelle Seite 3).

wissenschaft lassen sich in Basel ohne Latein, in Zürich aber nur mit Latein studieren.

Sie merken schnell: Für ein Studienfach lassen sich zwar keine allgemeingültigen Aussagen machen, aber es bestehen vielleicht irgendwo «Nischen», in denen Sie trotz fehlender Lateinkenntnisse Ihr Wunschfach studieren können. Beachten Sie dann aber, dass Haupt- und Nebenfächer «lateinfrei» sein müssen und klären Sie ab, ob Sie nicht plötzlich beim Übertritt ins Masterstudium irgendwo doch noch Latein vorweisen müssen.

Besteht die Chance, dass das Lateinobligatorium in nächster Zeit abgeschafft wird?

Nein. Darauf zu spekulieren hat keinen Sinn. Sicher, in den letzten Jahren wurde die Lateinplicht bei einzelnen Fächern gestrichen (bzw. durch obligatorische Kenntnisse in modernen Fremdsprachen ersetzt), und wenn Sie Glück haben, gehört «Ihr» Fach später auch einmal dazu. Eine allgemeine Abschaffung aber steht derzeit nicht zur Diskussion.

Bis wann muss ich die Ergänzungsprüfung abgelegt haben?

Die Hochschulen verlangen den Latein- oder Griechisch-Nachweis in der Regel noch während des Bachelorstudiums oder spätestens für die Zulassung zum Masterstudium.

Wann besuche ich den Lateinkurs am besten?

Am besten ist, wenn Sie keine Zeit verlieren und das Obligatorium in den ersten Studiensemestern absolvieren. Mit den Kursen anfangen können Sie auch bereits während eines Zwischenjahrs, wenn Sie sich an der Uni Ihrer Wahl als Hörerin (bzw. Auditor, Auskultantin) einschreiben und schon mal ein oder zwei Semester Lateinkurse belegen. Das kommt billiger, als wenn Sie sich als Student/in einschreiben (=immatrikulieren) und dann doch nicht richtig Zeit fürs Studieren haben. Beim Ablegen der Prüfung müssen Sie aber in jedem Fall immatrikuliert sein. Erkundigen Sie sich genau, wie die Kurse aufgebaut sind und wann die Prüfungen stattfinden.

Wer organisiert diese Kurse?

Speziell auf Studierende mit fehlenden Kenntnissen zugeschnittene Latein- und Altgriechischkurse werden an den Instituten für Klassische Philologie bzw. den Sprachzentren der Universitäten angeboten. Eine eigentliche Anmeldung ist nicht nötig. Erkundigen Sie sich bei den Veranstaltern nach Zeit und Ort der Kurse und erscheinen Sie dort zur ersten Stunde. Telefonnummern und Websites sowie Adressen von privaten Anbietern finden Sie auf Seite 4.

Kann ich mit dem Latein- oder Altgriechischkurs Kreditpunkte (ECTS-Credits) für Bachelor-Master-Studien sammeln?

Eigentlich nein. Die Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten hat festgelegt, dass für geforderte Sprachkenntnisse, deren Erwerb in der Regel auf der Gymnasialstufe möglich war (dazu gehört Latein), keine Kreditpunkte angerechnet werden können. Ausnahmen gibt es je nach Uni und Fach fürs Graecum, zudem rechnen Basel und Bern gewisse Lateinkursleistungen dem komplementären bzw. Wahlbereich des Bachelorstudiums an.

Durch den Kurs verlängert sich doch sicher meine Studienzzeit um mindestens ein Jahr. Bekomme ich da nicht Probleme in Sachen Studienzzeitbeschränkung?

Es ist gut möglich, dass sich die Studienzzeit verlängert. In der Regel sollte aber der Lateinkurs problemlos als einer der Verzögerungsgründe akzeptiert werden. Besser ist es allenfalls, mit dem Kurs vor der eigentlichen Studienzzeit zu beginnen (vgl. oben).

Ist es sinnvoll, meine Kenntnisse aus dem Latein-Ergänzungskurs gleich zu einem Nebenfach auszubauen?

Das kann sehr sinnvoll sein und wird von den Hochschulen auch immer wieder gerne empfohlen. Die universitären Lateinkurse sind ausgezeichnet und regen nicht selten Studierende, die sich noch kein Nebenfach gewählt hatten, zum Lateinstudium an. Es ist aber nicht so, dass der Lateinkurs mit Kreditpunkten ans Nebenfachstudium angerechnet würde.

Lohnt sich der ganze Aufwand überhaupt?

Ja, auf jeden Fall, vor allem wenn Sie dadurch das Fach studieren können, das Sie wirklich interessiert. Sie profitieren auch inhaltlich. Wer Latein kann, erleichtert sich den Zugang zu historischen und wissenschaftlichen Quellentexten, hat einen guten Einblick in den Aufbau von Sprachen und eine sichere grammatische Grundlage, lernt einfacher neue Fremdsprachen und eignet sich mit dem Aufarbeiten der circa 4000 lateinischen Grundbegriffe auch rund 2500 wichtige Begriffe in verschiedenen romanischen Fremdsprachen an. Die klassenähnlichen Lateinkurse bringen auch soziale Vorteile: Man fühlt sich besser betreut als in anonymen Massenfächern und lernt schnell neue Leute kennen, besonders auch aus anderen Studienrichtungen.

Auskünfte

Wie die Latein- und Griechischpflicht für «Ihr» Fach geregelt ist, können Sie zum Beispiel über die Website des entsprechenden Institutes erfahren. In der Regel wissen auch die Dekanate der Philosophischen und Theologischen Fakultäten Bescheid über die aktuellen Bestimmungen.

Philosophische Fakultäten

Basel	061 267 09 45	philhist.unibas.ch
Bern	031 631 38 16	www.philhist.unibe.ch
Freiburg	026 300 75 00	www3.unifr.ch/lettres/de
Genf	022 379 73 02	www.unige.ch/lettres
Lausanne	021 692 29 78	www.unil.ch/lettres
Luzern	keine Lateinpflicht	
Neuenburg	032 718 17 00	www2.unine.ch/lettres
Zürich	044 634 54 10	www.phil.uzh.ch

Theologische Fakultäten

Basel	061 267 29 00	theorel.unibas.ch
Bern	031 631 80 61	www.theol.unibe.ch
Freiburg	026 300 73 70	www.unifr.ch/theo
Genf	022 379 74 20	www.unige.ch/theologie
Lausanne	021 692 27 00	www.unil.ch/ftsr
Luzern	041 229 52 00	www.unilu.ch/ftf
Zürich	044 634 47 11	www.theologie.uzh.ch

Ergänzungsprüfung «Latinum Helveticum»

Seit 2011 wird durch die Schweizerische Maturitätskommission (SMK) eine Latein-Ergänzungsprüfung «Latinum Helveticum» angeboten. Sie lässt sich z. B. nach einem gymnasialen Freifachkurs absolvieren und ist formell einem durch entsprechende Prüfungen abgeschlossenen gymnasialen oder universitären Lateingrundkurs sowie einer Matur mit Latein im Grundlagen- oder Schwerpunktfach äquivalent. Das «Latinum Helveticum» wird von allen Schweizer Universitäten in den Studienrichtungen, die Lateinkenntnisse fordern, anerkannt. Mehr dazu unter

www.sbf.admin.ch → Themen → Allgemeine Bildung → Maturität → Ergänzungsprüfung «Latinum Helveticum»

Die Bestimmungen der Uni Zürich

An der **Philosophischen Fakultät** besteht die Lateinpflicht grundsätzlich und auch in Zukunft für die Sprach-, Literatur- und Geschichtsfächer aus dem europäischen und gesamtamerikanischen Raum, für die wissenschaftlichen Disziplinen im Kontext der antiken Welt, für den Gesamtbereich der Philosophie und der Musikwissenschaft. Dies gilt sowohl für ein Studium im Haupt- wie auch (mit Ausnahmen) im Nebenfach. Es gelten folgende Bestimmungen:

- Die nötigen Lateinkenntnisse sind nachgewiesen durch ein **Maturitätszeugnis mit obligatorischem Latein** als Grundlagen- oder Schwerpunktfach.
- Ein **fakultativer Lateinkurs** am Gymnasium genügt den Anforderungen mit mind. 8 Jahreswochenstunden an Langzeit- und mind. 10½ Jahreswochenstunden an Kurzzeitgymnasien. Er muss ohne Unterbrechung besucht und darf nicht länger als ein halbes Jahr vor der Maturitätsprüfung abgeschlossen werden. Die Teilnahme am Kurs muss mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung mit Mindestnote 4 (z. B. dem Latinum Helveticum) unter Beiziehung eines externen Experten ausgewiesen werden.
- Eine **Griechisch-Matur ohne Latein** (in der Regel nach 4-jährigem Unterricht) wird anstelle einer Latein-Matur anerkannt unter der Bedingung, dass sie mit obligatorischem Lateinunterricht im 7. und 8. Schuljahr im Umfang von 10 bis 11 Jahreswochenstunden verbunden ist.
- Wer die **aussermaturitäre Lateinprüfung an einer anderen Hochschule** mit Erfolg bestanden hat, kann unter bestimmten Bedingungen von der Ergänzungsprüfung befreit werden.

Die **Lateinkurse der Theologischen Fakultät** werden von der Philosophischen Fakultät wegen ihrer spezifischen Ausrichtung **nicht anerkannt**. Als Latinum anerkannt wird hingegen das erfolgreiche Absolvieren des Latein- **und** des Griechischkurses der Theologischen Fakultät. Umgekehrt anerkennt die Theologische Fakultät die Latein- und Griechisch-Ausweise der Philosophischen Fakultät.

Genauere Angaben sowie eine Fächerliste finden Sie auf der Website www.latinum.uzh.ch, Informationen zum Graecumsobligatorium an der Philosophischen Fakultät unter www.graecum.uzh.ch.

Alte Sprachen nachholen

Kurse an Universitäten

Latein- und Altgriechischkurse werden an den Instituten für Klassische Philologie oder Theologie der Universitäten bzw. im Sprachenzentrum der Uni Zürich angeboten. Die Kurse sind speziell auf Studierende zugeschnitten, die eine Latein- bzw. Griechischergänzungsprüfung (Latinum/Graecum) ablegen müssen. Im Folgenden finden Sie Informationen zum Latinum, sie gelten sinngemäss aber auch fürs Graecum.

Anmeldung: Eine eigentliche Anmeldung ist nicht nötig. Erkundigen Sie sich bei den Veranstaltern nach Zeit und Ort der Kurse und erscheinen Sie dort zur ersten Stunde.

Dauer: je nach Uni 2–3 Semester

Inhalt und Prüfung: Stoff aus Mittelschule bzw. Gymnasium, also Grammatik, Lektüre und Übersetzung ins Deutsche (bzw. Französische in der Westschweiz) von Cäsar, Ovid, Cicero, Vergil u. Ä. Geprüft wird mündlich (15–30 Min.) und schriftlich (2–4 Std.) am Ende des Kurses, z. T. auch am Semesterende. Bei Nichtbestehen ist die gesamte Prüfung zu wiederholen; eine Wiederholung ist frühestens beim übernächsten Termin möglich.

Zeitaufwand: je nach Uni 2–7 Kursstunden und 5–10 Stunden Hausarbeit pro Woche. Das Studium kann sich dadurch um ein bis zwei Semester verlängern.

Kosten: Mit ganz wenigen Ausnahmen sind die Kurse kostenlos, allerdings wird für die Abschlussprüfung in der Regel eine kleine Gebühr erhoben.

Informationen zu den Kursen

Basel	061 267 27 72	daw.philhist.unibas.ch/studium/latinum Latein-Jahreskurs (2 Semester à 6 Wochenstunden) oder Latein-Sommerschule (10 Wochen Blockunterricht, Fr. 1250.–)
Bern	031 631 80 12	www.kps.unibe.ch → Studium → Sprachkurse 3 Semester
Freiburg	026 300 78 34	studies.unifr.ch/de → Sprachen und Literaturen → Klassische Philologie
Genf	022 379 70 33	www.unige.ch/lettres/antic → Latin
Lausanne	021 692 28 96	www.unil.ch/iasa
Luzern	041 229 52 00	www.unilu.ch/tf
Neuenburg	032 718 17 33	www.unine.ch/histoire → Formation → CLAM
Zürich	044 634 52 81	www.uzh.ch/latinum www.sprachenzentrum.uzh.ch 2 Semester à 7 Wochenstunden

Kurse bei anderen Anbietern im Raum Zürich

Es gibt auch andere Möglichkeiten, das Latein nachzuholen, allerdings sind die Kurse teurer als an den Universitäten. Klären Sie genau ab, welche Universitäten die Kurse bzw. die entsprechenden Abschlüsse anerkennen. Zwei Beispiele:

AKAD: Lateinkenntnisse für einen lateinpflchtigen Studiengang lassen sich auch an der AKAD Zürich erwerben. Die Stoffvermittlung erfolgt im Selbststudium über 3 Semester in Kombination mit Begleitunterricht. Kosten: Fr. 4590.–. Die Abschlussprüfung wird von den Universitäten Zürich und Luzern anerkannt. Informationen unter Tel. 044 307 32 88 und www.akad.ch/college → Suchen: Latinum

Latinum-Crashkurs: In Zürich werden von einer Latein-Dozentin private Sommer- und Winterkurse angeboten. Kosten für 8 Wochen Grammatik und Lektüre: knapp Fr. 3000.–. Die Prüfung muss als immatrikulierter Student/in bei einem offiziellen Kursleiter der Universität Zürich abgelegt werden. Informationen unter Tel. 044 793 12 34, www.latinum.ch

Noch mehr Latein

www.latein.ch

Internetsite des Schweizerischen Altphilologenverbandes zum Thema «Darum Latein lernen».

www.philologia.ch

Website des Schweizerischen Altphilologenverbandes mit der Seite «Warum Alte Sprachen lernen?» und einer «Latinum»-Tabelle zum Lateinobligatorium an den Philosophischen Fakultäten der Schweiz.

www.swisseduc.ch/altphilolo

Eine Zusammenstellung von Materialien zum Griechisch- und Lateinunterricht. Unter «News» aktuelle Informationen zu Latein und Griechisch in der Schweiz und im nahen Ausland.

www.uzh.ch/latinum/links.html

Weiterführende Links zu Wörter- und Grammatikübungen